



# Benennung

Das Kraftfahrt-Bundesamt bestätigt hiermit, dass von

## RST Rail System Testing GmbH

Walter-Kleinow-Ring 7  
16761 Hennigsdorf

die Forderungen der

### DIN EN ISO/IEC 17025:2005

erfüllt werden und einschlägige technische und genehmigungsrelevante Kenntnisse und Fähigkeiten nachgewiesen wurden.

Die oben genannte Stelle wird als Technischer Dienst der Kategorie A benannt.  
(Scope s. Anlage zur Urkunde)

Die Benennung ist gültig ab: 14.04.2018

Die Anlage ist Bestandteil der Urkunde und besteht aus 3 Seiten.

Registrier-Nr.: KBA-P 00104-18

Datum: 20.04.2018

Unterschrift: Im Auftrag

  
\_\_\_\_\_  
Andreas Lehmann



Die Benennung erfolgte entsprechend den Benennungsregeln und der Anerkennung der Akkreditierung, Registriernummer D-PL-11012-01, Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH.

Die Benennung ist an die Einhaltung der Benennungsregeln des KBA in ihrer jeweils geltenden Fassung und an die zu Grunde liegende Akkreditierung gebunden. Änderungen zu dieser Akkreditierung oder deren Erlöschen sind dem KBA unverzüglich mitzuteilen.

Die Benennung ist mit der Anerkennung für das Typgenehmigungsverfahren des KBA entsprechend EG-FGV verbunden.

Die Benennung wird vom KBA veröffentlicht (<http://www.kba.de>). Mit Löschung des Eintrags wird diese Urkunde ungültig.

Die Benennungsurkunde darf nur unverändert weiterverarbeitet werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Genehmigung durch das KBA<sup>1</sup>. Kopien sind nur in elektronischer Form gestattet. Rechtlich verbindlich ist einzig die im Original unterschriebene Urkunde im A4-Format.

Bei Hinweis auf seine Benennung kann der Technische Dienst unter Beachtung der Regeln zur Logonutzung das folgende Logo verwenden:



Anfragen zur Benennung sind zu richten an

Krafftahrt-Bundesamt  
Dienstszitz Dresden  
Postfach 12 01 53  
01002 Dresden  
Deutschland

[benennungsstelle@kba.de](mailto:benennungsstelle@kba.de)

---

<sup>1</sup> Ausgenommen von dieser Bestimmung ist die unveränderte Veröffentlichung der Urkunde ohne Anlage.

Übersicht über den benannten Scope, der im Rahmen der Erteilung von Genehmigungen genutzt werden kann, auf Basis<sup>2</sup>

- des Gesetzes zu dem Übereinkommen vom 20.03.1958 über die Annahme einheitlicher technischer Vorschriften für Radfahrzeuge, Ausrüstungsgegenstände und Teile, die in Radfahrzeuge(n) eingebaut und/oder verwendet werden können, und die Bedingungen für die gegenseitige Anerkennung von Genehmigungen, die nach diesen Vorschriften erteilt wurden
- der Verordnung über die EG-Genehmigung für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger sowie für Systeme, Bauteile und selbstständige technische Einheiten für diese Fahrzeuge (EG-Fahrzeuggenehmigungsverordnung – EG-FGV) bzw. den entsprechenden Verordnungen (EU) über die Genehmigung und Marktüberwachung von Fahrzeugen
- der Verordnung über die Anforderungen in Bezug auf die Emissionsgrenzwerte für gasförmige Schadstoffe und luftverunreinigende Partikel und die Typgenehmigung für Verbrennungsmotoren für nicht für den Straßenverkehr bestimmte mobile Maschinen und Geräte
- der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO)
- der Fahrzeugteilverordnung (FzTV).

Die in die Benennung und Anerkennung eingeschlossenen Prüfverfahren erstrecken sich auf folgende Prüfgebiete:

10 Passive Sicherheit

---

<sup>2</sup> sofern für die aufgeführten Prüfverfahren relevant (siehe „Liste der in die Benennung und Anerkennung eingeschlossenen Prüfverfahren“)

# Anlage zur Benennungsurkunde

KBA-P 00104-18 vom 20.04.2018

---

## Liste der in die Benennung und Anerkennung eingeschlossenen Prüfverfahren

(nach Prüfgebieten und Prüfumfängen geordnet)

Die Benennung umfasst über den in der Urkunde eingetragenen Stand des Rechtsakts hinaus alle weiteren Stände bis zur Veröffentlichung eines neuen benennungstechnisch relevanten Standes (s. Kennzahlenkatalog auf [www.kba.de](http://www.kba.de)). Vorschriften und Normen, die durch die unten genannten Rechtsakte referenziert werden, sind durch die Benennung erfasst.

Die Kategorien werden im Sinne der jeweils relevanten Rahmenrechtsakte angegeben. Bei Einstufung als Kategorie A bezieht sich die Bewertung auf DIN EN ISO/IEC 17025, bei Einstufung als Kategorie B oder D - auf DIN EN ISO/IEC 17020 (jeweils in der Fassung wie auf Seite 1 der Urkunde angegeben).

Durch V wird gekennzeichnet, dass der Technische Dienst dafür benannt ist, im jeweiligen Verfahren virtuell zu prüfen. Eine derartige Benennung erfolgt nur für Verfahren, die in relevanten Rechtsakten genannt sind. Insofern kann der durch V erfasste Scope kleiner als der durch die Kennzahl charakterisierte sein. Die Benennung schließt nicht die Zustimmung der Genehmigungsbehörde zum Validierungsbericht ein.

Der Scope und die Einstufung der Prüfverfahren in Kategorien beziehen sich nur auf die Gesamtbemennung und lassen keine Rückschlüsse auf eventuelle Standorte zu.

---

		Kat	
<b>10</b>	<b>Passive Sicherheit</b>		
<b>10-11</b>	<b>Brandverhalten</b>		
10-11-01	95/28/EG	A	
10-11-22	UN-R 118 ÄS 03	A	

---

Ende der Auflistung